

Denkmal – denk mal!

Der Mensch ist vergesslich.
Und wenn er daran mal denkt,
dass er vergesslich ist,
errichtet er Denkmäler.

Denn „die Geschichte lehrt uns,
dass der Mensch nichts
aus der Geschichte lernt“.¹
Oder, wie ein Theologe sagte:²
„Aus der Geschichte
lernt nur der Teufel,
nämlich wie man es anstellen muss,
dass die Menschen immer wieder
auf dieselben Fehler hereinfallen.“

Wir haben ein Denkmal
auf dem Friedhof: den Ehrenhain.
Menschen haben in Kriegen
und unter Gewaltherrschaften
ihr Leben lassen müssen.
Wir erinnern uns an sie.

Wer war in den verschiedenen Systemen
Täter, Mittäter, Mitläufer und wer Opfer?
Einfache Antworten gibt es nicht.



Nun wurde unser Denkmal mit einem neuen Stein erweitert.
Weil in Varianten immer wieder dasselbe geschah und geschieht:
„Zum Gedenken der Opfer von Diktatur und Gewaltherrschaft.“
Die hat es immer wieder gegeben.
Die gibt es heute weltweit an vielen Stellen.
Was hilft?
Ideologien helfen jedenfalls nicht.
Sie sind die Ursachen für Terror und Gewalt.
Egal, wie diese Ideologien heißen und womit sie sich tarnen.
Ideologie ist immer Anmaßung.
Der Mensch maßt sich an, GOTT zu sein.
Er setzt sich und seine Werte oder Einsichten absolut.
Er verkündet sie als Heil.
Und will dann tun, was nur GOTT tun kann:
Ein tausendjähriges, messianisches Reich errichten.
Oder ein kommunistisches Paradies.
Oder die weltweite Herrschaft des Islam.
Oder eine neue, sozial-ökologische Eine-Welt-Ordnung,
in der die Nationen und Religionen für Frieden und Sicherheit vereint sind.

¹ Das Zitat wird Hegel und Gandhi zugeschrieben

² Peter Brunner

Um solche Reiche zu errichten,
 müssen die Menschen kontrolliert und manipuliert werden:
 Ihr Denken, Reden, Verhalten und auch ihr Besitz, ihr Geld.
 Das geht nicht ohne Gewalt:
 Brutal, militant und offensichtlich.
 Oder ganz sanft, raffiniert und verschleiert.
 Ob wir bald wieder so weit sind?
 Wer auf der Erde den Himmel errichten will
 und das verspricht,
 bastelt in Wahrheit an einer Hölle.
 Wir könnten das aus der Geschichte und Gegenwart lernen.
 GOTT, der Allmächtige, lässt den Menschen Freiheit.
 Das ist das Kennzeichen wahrer Macht und wahrer Größe!
 Aber Menschen, die GOTT in ihre Hand nehmen, Seine Rolle spielen wollen,
 werden zu Werkzeugen des Teufels.



In Jesaja 46 lesen wir:
*Gedenkt des Vorigen, wie es von alters her war:
 Ich bin Gott, und sonst keiner mehr,
 ein Gott, dem nichts gleicht.*
 Jesus Christus, dieser einmalige Mensch,
 in dem uns GOTT begegnete,
 machte es ganz anders:
 Er machte sich nicht GOTT dienstbar
 für seine eigenen Zwecke,
 sondern diente GOTT.
 Er kam nicht,
 um sich dienen zu lassen,
 sondern um zu dienen.
 Für Ihn mussten nicht Menschen sterben –
 Er starb für sie.
 Er gab Sein Leben zur Erlösung,
 als Lösegeld für viele. (Mark 10,45)
 Deshalb steht hier neben dem Denkmal ein Kreuz –
 Zeichen des größten Leides
 und der größten Qual, des Todes.
 Jesus hat an ihm
 unser Leid und unseren Tod aufgenommen und besiegt.



Wir haben unser Denkmal erweitert.
 Denkmal heißt: Denk mal! Denk mal nach!
 Aber denke bitte nicht nur nach, was andere vordenken!
 Denke selber! Lass dich nicht manipulieren! Nicht mal durch Denkmäler!
 Genau deshalb enthält der neue Gedenkstein, der aus einem alten entstanden ist,
 keine ideologischen Aussagen und Symbole.

Denkmal: Mal denken. Nachdenken.
 Aber nicht nur nach-denken, was andere vor-denken.
 Sondern um-denken.
 Umkehren.
 Zu GOTT,
 bei dem wir das wahre Heil finden!

